

Superhelden, Superschurken

Neue Mythen und ihre religiösen Sinnangebote

22. bis 23. September 2016
Französische Friedrichstadtkirche
(Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin)



Superheldenfilme sind Spektakel und Spiegelbild der Gesellschaft. Mit atemberaubenden Spezialeffekten erzählen diese Filme auch von einem ewigen Kampf zwischen Gut und Böse. So spielen sie religiöse Motive an. Aber was macht eigentlich den Superhelden, die Superheldin aus? Die Zeiten des ungebrochen guten Superman sind vorbei. Spätestens seit Batman werden die Heldinnen und Helden – und auch ihre Welten – vielschichtiger. So erzählen Superheldenfilme am Ende auch viel über ihr Publikum...



Donnerstag, den 22. September 2016

ab 14.15 Uhr Anmeldung

15.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Up, up and away! Auf dem Weg zum Superhelden

PD Dr. Eva Harasta, *Evangelische Akademie zu Berlin*

Dr. Christopher Zarnow, *Arbeitsstelle Theologie der Stadt*

Mareike Zobel, *Soziologin, Berlin*

16.30 Uhr Pause

16.45 Uhr Zwischen Schicksal und Technik

***The Dark Knight* und *Captain America: Civil War* als Fiktionen von Handlungsfähigkeit**

Jonatan Steller, *Institut für Anglistik, Universität Leipzig*

18.00 Uhr Pause

18.30 Uhr Der Zeit ihre Helden: Superheldennarrative als Spiegel ihrer Gegenwart

Theologie und Kulturwissenschaft im Dialog

PD Dr. Alf Christophersen, *Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, Wittenberg*

PD Dr. Stefanie Lethbridge, *Englisches Seminar, Universität Freiburg*

19.45 Uhr Abfahrt zum Potsdamer Platz:

20.00 Uhr Vernissage „Heroen von Utopia“

– Ausstellung der Künstlerin Kristina Girke

Eröffnung: Prof. Dr. Thomas Erne, Marburg

St. Matthäus-Kirche, Kulturforum

Matthäikirchplatz, 10785 Berlin-Tiergarten



Freitag, den 23. September 2016

09.30 Uhr Maskenspiel: Ambivalenz und Identität im Superheldengenre

Prof. Dr. Andreas Kubik-Boltres, *Institut für Evangelische Theologie, Universität Osnabrück*

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Superman, Batman, Wonder Woman & Co. Zur Geschlechterdarstellung im Superheld*innen-Genre

Dr. Véronique Sina, *Zentrum GeStiK „Gender Studies in Köln“, Universität zu Köln*

12.15 Uhr Jenseits von Gut und Böse: Schlussdiskussion

mit den Referierenden der Tagung

Ende gegen 13.00 Uhr

Änderungen des Programms vorbehalten!

Tagungsleitung

PD Dr. Eva Harasta / Dr. Christopher Zarnow

Tagungsorganisation

Kerstin Koschinski

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 501

Mobil (während der Tagung): 01577/197 58 56

E-Mail koschinski@eaberlin.de

Preis

Tagungsbeitrag 30,- EUR – zahlbar zu Beginn der Tagung in bar.

Keine Ermäßigung bei teilweiser Teilnahme.

Für **Teilnehmende bis 30 Jahre** stehen geförderte **Plätze zur Gratisteilnahme** zur Verfügung. **Bitte melden Sie sich dafür frühzeitig an, die Anzahl ist begrenzt.**

Anmeldung

Schriftlich mit dem Anmeldebogen per Post oder E-mail (koschinski@eaberlin.de) oder online unter www.eaberlin.de bis spätestens zwei Wochen vor Tagungsbeginn (8.9.2016). Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Abmeldung

Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn (15.9.2016, 12:00) kostenfrei möglich (koschinski@eaberlin.de). Danach erheben wir folgende Stornogebühren: bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn 30%, danach 100% der von Ihnen bestellten Leistungen.

Tagungsort

Französische Friedrichstadtkirche, Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin (Mitte)

Anreise

S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstr., von dort mit der U 6 Richtung Alt Mariendorf bis Französische Straße. Vom U-Bahnhof Französische Straße sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort. **PKW:** Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur gebührenpflichtig. **Vom Flughafen Tegel:** Bus TXL Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrtzeit: ca. 40 Minuten. **Vom Flughafen Schönefeld** S-Bahn S45 Richtung S+U Gesundbrunnen bis S+U-Bhf. Tempelhof, weiter mit der U-Bahn U6 bis U-Bhf. Französische Straße, Fahrtzeit: ca. 60 Minuten.

Hinweis

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.